



## Mespilus germanica 'Westerveld'



<b>Höhe</b>	4-6 (8) m, langsamwachsend
<b>Breite</b>	4-6m
<b>Krone</b>	abgeflacht kugelförmig, bizarr, dichte Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	hellgrau, junge Zweige dunkelbraungrau, wollig behaart
<b>Blatt</b>	länglich bis verkehrt eiförmig, dunkelgrün, 6-14 cm
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb, Rot
<b>Blüte</b>	endständig, schalenförmig, weiß, Ø 3,5-5 cm, Mai/Juni
<b>Früchte</b>	braun, Ø 4,5-5,5 cm, essbare Früchte
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	fruchtbar und feuchtigkeitshaltend
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	H. van Eldik, Boomkwekerij Westerveld, Opheusden, Niederlande, ca. 1975

Langsam wachsender, kleiner Baum mit schweren Hauptästen und einer bizarren, abgeflacht kugelförmigen Krone von bis zu ca. 6 m Höhe. Die jungen Zweige sind grau und wollig behaart, während die ältere Rinde hellgrau und glatt ist. Das längliche bis verkehrt eiförmige Blatt ist sehr fein gesägt und vor allem in jungen Jahren leicht behaart. Im Herbst färbt es sich rotbraun bis tiefgoldgelb. Die braunen, harten Früchte weisen auffällig große Kelchlippen auf und sind erst essbar nach den ersten Nachtfrost. Die Früchte von 'Westerveld' sind etwas größer als für die Art charakteristisch, und diese Sorte trägt garantiert jedes Jahr sehr viele Früchte. Der Baum wurde von der Baumschule Westerveld um 1975 in die Inspektion durch den Niederländischen Allgemeinen Qualitätsdienst Gartenbau (NAKB) aufgenommen und bezeichnet. Tiefwurzelnd. Verträgt kalkreichen Boden, ist gut winterhart und besonders hitzebeständig.